

flächen untermischte Südabhänge; dabei steigt es in Wallis bis in die Weinberge in der Umgebung von Sitten herab und trifft man es in Italien und Griechenland als Bewohner der ebenen Getreidefelder.“

Nach meinen walliser Beobachtungen wird man das Steinhuhn stets schon unter 1500 m. Meereshöhe antreffen, wenn das Gebiet ihm im übrigen passt.

Zu unterstreichen sind aber die Worte „steinige, mit Grasflächen untermischte Südabhänge“ und dazu kommt wohl noch GENGLEGER'S Bemerkung: „Der Regen ist ihm unangenehm.“ An der trockensten dürrsten Stellen wo während der Sommerzeit selten Regen fällt, der sog. „Felsenheide“ wird man das hübsche Huhn am ersten antreffen. Dies soll sich der Beobachter merken. A. H.


CHRONIK — CHRONIQUE.


Wir bitten um zahlreiche Mitteilungen betreffend den Herbstzug und anderen Beobachtungen. Je mehr Daten um so besser!

Aquila fulva L., Steinadler. Auf der Höhe des Schlosses Grandson wurde anfangs Januar ein Steinadler erlegt. Derselbe klapferte nach der „Lausanner Revue“ 2,08 Meter.

Bei Albeuve (Greyerzland) verletzte sich etwa eine Woche vorher ebenfalls ein Stück an einer elektrischen Kraftleitung und konnte erbeutet werden. A. H.

Am 3. Januar ein im Tessin in einer Fuchsfalle erbeuteter Steinadler erhalten. 2,10 m. Flügelspannweite. W. Rosselet.

Turdus musicus L., Singdrossel. In der Nacht vom 24./25. Februar sind die Singdrosseln im Schermenwald bei Bern eingetroffen (Gesang). K. Daut.

— Am 26. Februar erster Singdrosselgesang bei Herzogenbuchsee. R. Ingold.

Tichodroma muraria L., Alpenmauerläufer. Am 5. Februar beobachtete ich 2 Alpenmauerläufer, die im Innern des Kirchturmes von Renan an den Mauern herunkletterten. W. Rosselet.

Coccothraustes vulgaris PALL., Kirschkernbeisser. Am 10. Februar bei Renan (Berner Jura). W. Rosselet.

Sturnus vulgaris L., Star. Am 10. Februar 8–10 Stare in Renan W. Rosselet. — Vom 13. an bei Bern regelmässig bei Bern. Daut. — In Grosshöchstetten am 20. Febr. F. Jutzi.

— In Oenz haben sich den ganzen Winter hindurch 4 Stare aufgehhalten.

R. Ingold.

Garrulus glandarius L., Eichelhäher. Am 4. Januar von Reuchenette einen Eichelhäher mit vollständig weissen Flügeln erhalten; nur die üblichen blauen Federn haben ihre Farbe behalten. W. Rosselet.

Ciconia alba WILLEGH, Weisser Storch. Am 5. März 1920. Bis jetzt ist alles leer. Gestern war ich in Kestenholz und Niederbuchsiten. Noch keine Storchestation ist besetzt (Aarwangen, Neuendorf etc.). Man ist besorgt wegen das Ausbleiben der Störche. — Am 6. März abends 5 Uhr ist der erste Storch in Niederbuchsiten eingetroffen! Eug. Rauber. — Am 1. März soll ein Storch längere Zeit in Bern über dem Käfigturm und das Bundeshaus gekreist haben. K. Daut.

Porzana parva SCOP., Kleines Sumpfhuhn. Ein Stück am 10. Februar am schiltigen Ufer des oberen Zürichsees. P. Feer.

Larus argentatus BRÜNN., Silbermöwe. Unter vielen Sturm- und Lachmöwen ein Stück im Jugendkleid am 11. Februar auf dem Zürichsee. Kennlich am braunen Gefieder, dem schwerfälligen Fluge und dem eigentümlichen Schrei. P. Feer.

Von Zofingen.

14. Februar. Erster Anselgesang. Der Zaunkönig schmettert sein Liedchen und der Buchfink probiert seine Triller.

16. Februar. Erste Beobachtung der Stare im Rebbegg, sie räumen schon die Kästen aus; der Baumläufer singt sein feines Liedchen und der Kirschkernbeisser macht schwache Pfeifversuche.

Rotkehlchen und Meisen singen schon seit dem 11. Februar.

Frau Strähl-Imhof.

Beobachtungen von Arosa (1800 m ü. M.)

In den Tannenwäldern von Arosa bis Prätschli sah ich vom 27. Dezember bis 4. Januar 1920 mehrere *Parus cristatus* L. subsp. *nitratu*s BREHM-Haubenmeisen, *Parus ater* L.-Tanneumeisen, *Regulus cristatus* KOCH-Gelbköpfiges Goldhähnchen. Am 30. und 31. Dezember sah ich ca. 50 Stück *Montifringilla nivalis* L.-Schneefinken zwischen Inner-Arosa und dem Waldsanatoriums. Sie ruhten aus auf den Veranden des Sanatoriums. Am selben Ort traf ich immer mehrere *Corvus corone* L.-Rabenkrähen und *Pyrrhocorax alpinus*-Alpendohlen. Julie Schinz, Zürich.

Aus dem Bernischen Emmental.

(Februarbeobachtungen bei Ranflüh)

Star am 14. sind hier die ersten eingetroffen. Feldlerche am 26. die ersten beobachtet. Weisse Bachstelze am 28. die ersten 5 Stück gesehen. Gebirgsbachstelze am 29. Wiesenpieper am 26. auf den Ranflühmatten. Misteldrossel am 19. im Schachen an der Emme Gesang, am 23. auf Ranflühberg die ersten singend; bis zum 29. selten. Singdrossel am 26. die erste singend. Grosser Buntspecht am 1. und 2. im Baumgarten. Mittlerer Buntspecht am 7. ein Stück gesehen. Grünspecht am 1. und 2. schon den Paarungsruf gehört. Mäusebussard, den ganzen Winter hindurch war ein Stück im Revier. Hohltaube am 25. sind die ersten auf Ranflühberg eingetroffen. Chr. Hofstetter.

Observations ornithologiques, 1919.

Par A. Mathey-Dupraz, Colombier. N.

(Fin.)

Can. garrot. 30 nov. à 10 m. de moi, un splendide ♂, au milieu des foulques (Réserve); 14 déc., 2 ♂ et 4 ♀ (R.). — Can. double macreuse. 15 déc. un individu tué, devanture d'un magasin de comestibles (Neuchâtel). — Grand harle bièvre. 19 nov., vol de 13 individus (Serrières). — Harle huppé. 2 déc. une ♀ se prend dans les filets d'un pêcheur (Neuch.). — Grêbe huppé. 2 oct., soir 6 h., un adulte apporte dans son bec un poisson de 10 à 12 cm. à un juv. à demi-grosneur, qui pépie encore. De la roselière sortent 3 juv. 1919, presque à leur taille, suivis de 6 adultes (R.). — Plongeon lumme. Fin nov., Baie d'Auvernier, observé 3 colymbes (arctiques?); déc. 14. assez près du bord 4 colymbes (R.). — Stercoraire. Mi-octobre. L'inspecteur de la pêche me dit avoir vu deux mouettes foncées, plus grosses que des rieuses, l'une survole le bateau. — Goëland. 29 sept. Un gros Larus, probablement *cachinians*, sur un piquet à l'entrée du canal de la Broye (Fr. Jordan); 25 oct., un individu même endroit, puis deux à la sortie dans le lac de Morat, revu ces 3 oiseaux quelques heures après. — Goëland cendré. 2 oct., vol de 8 individus dont 3 juv. 1919 (R.), 4, 7, 8 et 9 nov., nous levons un ad. à l'embouchure du Ruisseau des Allées; 25 nov. on tire un juv. 1919; 13 déc., nous observons un adulte, à tête grivelée, au milieu de rieuses (R.). — Mouette pygmée. 11 nov., observé 5 individus vers l'embouchure de la Serrière. — M. rieuse. 31 décembre, au même endroit, dans la bande de 150 gueux nous n'observons aucun sujet de 1918 ou de 1919. toutes ces rieuses sont des adultes.

Durant le mois de janvier 1920, le lac de Neuchâtel a atteint la cote moyenne de 430,800, il a donc passablement inondé ses rives. Les foulques, poules d'eau et même les grêbes castagneux en ont profité pour venir jusqu'au remblai du tramway chercher leur nourriture, sans que le va et vient des voitures les dérange en quoi que ce soit dans leurs occupations.

Jaseur de Bohême. Au début de 1919 on signale un passage considérable de cette espèce dans toute la Belgique et le Luxembourg (le Gerfaut).

Chants hâtifs: Merle noir. 9 janvier après-midi, entendu le chant du merle dans un verger à Colombier; 13, le merle chante à Montreux. 25 janvier, chant de la mésange charbonnière à Colombier et à Bôle.